

ich lediglich durch das freundschaftliche Anerbieten des Herrn Obermeisters G esell dazu bewogen worden bin, seinen Pauthen Theil nehmen zu lassen. Da solcher aber nur erst 3 Jahr alt, so wählte Herr M. Hanschmann dazu meinen 5jährigen Sohn. Keineswegs aber bin ich gesonnen, durch mein Kind einem andern, welches des unentgeltlichen Unterrichts wirklich bedürftig ist, den Platz wegzunehmen. Da ich seit 35 Jahren hieselbst Meister und Familienvater bin, so haben bereits 7 meiner Kinder ihren Unterricht in der hiesigen wohlthätigen Bürger- schule mit der dankbarsten Anerkennung genossen und genießen ihn zum Theil noch, wie dies auch mit meinen 4 jüngsten Kindern, sobald sie das dazu gehörige Alter erreicht haben, der Fall seyn wird. Leipzig, den 10. December 1830. Friedrich Albrecht.

\* \* Mehrere Musikfreunde bitten das Orchester des großen Concerts, bei der Begleitung der lieblichen Stimme der Fräulein Grabau nicht zu laut zu seyn, denn zuweilen hört man bei aller Aufmerksamkeit und Ruhe des Publicums nicht einen Ton der Sängerin, und selbst die ausgezeichnet kräftige Stimme des Herrn Schuster wird von der lauten Orchesterbegleitung übertönt.

Zu gleicher Zeit erlauben wir uns die Anfrage: ob Herr Grunow noch ferner im Concert singen wird? A.

Entbindungs-Anzeige. Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß heute Nacht meine gute Frau, geborne Uhlmann, von einem gesunden und muntern Mädchen glücklich entbunden worden ist. Leipzig, den 10. December 1830. Samuel Ritter.

### E h o r z e t t e l v o m 10. D e c e m b e r.

G r i m m a ' s c h e s E h o r. U.	K a n s t ä d t e r E h o r. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Die Frankfurter reitende Post 9	Die Frankfurter reitende Post 4
Vormittag.	Fr. Kfm. Basch, aus Wollstein, von Raumburg, unbestimmt 4
Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. Oberstleuten. Schneider, in sächs. D., v. Lschag, in St. Berlin 8	Fr. Edlgd. Stamberger, v. Hilburgshausen, unbest. 5
Nachmittag.	Vormittag.
Fr. Partic. Bruzy und Fr. Regoz. Allmer, von Mainz und Paris, pass. durch 1	Fr. Kfm. Pöniß, aus Rößwein, von Raumburg, pass. durch 3
Fr. Gastw. Schmelzer, v. Altstadt, pass. durch.	Frn. Fabr. Püschner, Hübner und Schurig, aus Dissa u. Röhrsdorf, v. Raumburg, p. d. 7
Fr. Stud. Richter, v. hier, v. Dresden zurück.	Nachmittag.
Auf der Dresdner Giltpost: Fr. Witta, a. Pultawa, v. Dresden, im Hotel de Pol., Frn. Kfl. Peizer u. Krosch, v. Dresden, in St. Berlin u. pass. durch, Fr. Judenstein und Fr. Graf von Münau, v. hier, v. Dresden u. Luppe zurück 5	Fr. v. Planitz, v. Merseburg, in St. Berlin 2
H a l l e ' s c h e s E h o r. U.	Fr. Kfm. Victor, v. Dessau, in Nr. 509, u. Fr. Kfm. Silber, a. Berlin, v. Raumburg, p. d. 3
Gestern Abend.	Fr. Forststr. v. Münchhausen, v. Merseburg, im Hotel de Pol. 3
Fr. Kfm. Wolffsohn, v. Berlin, im H. de Russie 7	P e t e r s b o r. U.
Vormittag.	Gestern Abend.
Die Berliner Post 4	Fr. Kfm. Wahlmann, v. Regensburg, im Hotel de Pol. 8
Die Hamburger reitende Post 5	Nachmittag.
Eine Eskafette von Delitzsch 11	Fr. Gutsbef. Solle, v. Mielau, in St. Wien 1
Frn. Cand. v. Polst u. Schmidt, und Fr. Falke, v. Riga u. Elbna, unbest. 1	Fr. Hdtm. Schulze, v. Roda, bei Steinkopf.
Fr. Cand. Fahr, v. Berlin, pass. durch.	H o s p i t a l t h o r. U.
Nachmittag.	Vormittag.
Auf der Berliner Giltpost: Fr. Prof. Valentini, v. Berlin, bei Barth, Fr. Kfm. Matthias, v. hier, v. Berlin zurück 8	Die Dresdner reitende Post 8
	Die Nürnberger Dilligence 8
	Fr. Hdtm. Leißner, v. Schwarzenberg, unbest. 1